



Evangelische Kirchengemeinden  
Unter- und Oberschwaningen  
Lentersheim

Ausgabe

1/26

# GEMEINDEBRIEF

März - Mai



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

***Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!***

***Monatsspruch April 2026***

In unserer Zeit hat der Beweis einen hohen Stellenwert. Vor Gericht zählt nicht mehr allein die Zeugenaussage. Sie gilt als unsicher, subjektiv, angreifbar. Was wirklich überzeugt, sind handfeste Beweise: Fingerabdrücke, Videoaufnahmen – und vor allem DNA-Spuren. Ein genetischer Fingerabdruck ist eindeutig. Er lässt kaum Zweifel zu. Wahrheit soll messbar, sichtbar und überprüfbar sein.

Vor diesem Hintergrund klingt Jesu Wort an Thomas fast fremd. „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Thomas wollte Beweise. Er wollte die Wunden anfassen, wollte Gewissheit mit seinen eigenen Sinnen. Jesus lässt ihn das tun – aber er weist zugleich auf einen anderen Weg hin: den Weg des Glaubens ohne äußeren Beweis. Einen Weg, der nicht auf Sicht, sondern auf Vertrauen gegründet ist.

Und doch stellt sich eine spannende Frage: Gibt es nicht so etwas wie einen „genetischen Fingerabdruck Jesu“ in uns? Einen inneren Beweis, der nicht

im Labor nachweisbar ist, aber im Leben sichtbar wird? Paulus spricht davon in Galater 2,20 **Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.** Oder dass **Christus in uns Gestalt gewinnt** in Galater 4,19.

Die ersten Zeugen der Auferstehung waren keine Wissenschaftler, sondern verängstigte Menschen. Ihr Beweis war nicht ein Fundstück aus dem Grab, sondern eine Begegnung. Und diese Begegnung veränderte sie. Aus ängstlichen Jüngern wurden mutige Zeugen. Aus Trauer wurde Hoffnung. Aus verschlossenen Türen wurde eine offene Verkündigung: Der Herr ist auferstanden!

Vielleicht ist genau diese Veränderung der eigentliche „Beweis“ von Ostern. Wo Auferstehung geglaubt wird, bleibt sie nicht unsichtbar. Sie hinterlässt Spuren. Paulus beschreibt es in 2.Korinther 5,17 so: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur“. Der Glaube an den Auferstandenen prägt Menschen von innen heraus. Wie ein genetischer Fingerabdruck prägt er ihre Haltung, ihre Entscheidungen, ihr Handeln.

Letztlich brauchen wir also die Begegnung mit Jesus Christus. Zum Beispiel im Gebet, im gegenseitigen Mut machen, wenn der Glaube auf die Probe gestellt wird in einer schweren Erkrankung oder beim Verlust eines geliebten Menschen. Also überall darin, wo wir wie Jesus handeln und denken lernen. Zum Beispiel nicht auf Rache setzen, sondern auf Vergebung, ja sogar den Menschen annehmen, der uns hasst. Darin zeigt sich Christi geistliche DNA in uns, da zeigt sich etwas von der Auferstehung. Wo Menschen trotz Leid und Verlust hoffen, da lebt Ostern weiter. Wo Menschen füreinander eintreten, wo sie trösten, helfen, teilen, da wird sichtbar: Christus lebt. So gesehen tragen Glaubende den

„Fingerabdruck Jesu“ in sich – nicht in den Zellen ihres Körpers, sondern im Herzen. Nicht als physische DNA-Spur, sondern als Spur der Liebe. Wer an den Auferstandenen glaubt, sieht ihn nicht mit den Augen, aber erkennt ihn im Leben: in Gemeinschaft, im Gebet, im Dienst am Nächsten, im Vertrauen darauf, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

Vielleicht ist das der „Fingerabdruck Jesu“ in dieser Welt: dass Menschen, die ihn nie gesehen haben, trotzdem so leben, als wäre er mitten unter ihnen. Und genau darin liegt die Verheißung: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“ Denn ihr Glaube wird sichtbar – nicht im Reagenzglas, sondern im Alltag.

Pfarrer Stephan Rühr



## KINDERGOTTESDIENST

in Lengersheim

Bist **DU** als Helfer mit  
im Team dabei?

Dann komm zum Treffen für alle interessierten Helfer! Hier wollen wir uns austauschen, wie in Zukunft ein Kindergottesdienst in Lengersheim gestaltet werden kann.

Wann: Samstag, 07. März 26 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus

Gerne bereits vorab kurz melden, wenn wir mit dir rechnen können!

Wir freuen uns, dieses Projekt mit **EUCH** zu starten!

*Eurer Lengersheimer Kirchenvorstand*

## Mitgliederversammlung Ev. Diakonieverein am Hesselberg

Der Diakonieverein lädt ganz herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung, **7. März 2026** ein.

Die Versammlung beginnt um 14 Uhr, im Gemeinschaftshaus in Dambach.

Nach den üblichen Vereinsregularien gibt es Kaffee und Kuchen, den unsere Ausschussmitglieder für uns backen.

Anschließend stellt uns **Gerhard Fürbaß, aus Weißenburg, Hilfsmittel für Senioren** und Menschen mit Einschränkungen vor.

Fürbaß ist ehrenamtlicher Senioren- und Wohnraumberater und Hilfsmittelberater. Er ist im Auftrag des Landkreises Weißenburg/Gunzenhausen tätig und **nicht für eine Firma**. Deshalb

sind seine Ratschläge von keinem Verkaufsinteresse geprägt. Nach einer kurzen bebilderten Vorstellung zahlreicher Hilfsmittel, können Besucher eine individuelle Beratung vor Ort bekommen. Er und seine Mitarbeiterin werden dazu eine Auswahl von Gerätschaften zum Anschauen und Ausprobieren mitbringen. Diese Hilfen sind im Dorfgemeinschaftshaus aufgebaut.

Voranzeige und zum Vormerken: Das Fest zum 50-jährigen Bestehen unseres Diakonievereins feiern wir am Sonntag, 25. Oktober 2026 in Lentersheim.

Über einen zahlreichen Besuch freut sich

Die Vorstandschaft, Pfr. Huber

---

## Gemeinschaft, gemeinsames Essen und Abendmahl

Am **Gründonnerstag, den 2. April 2026 um 19 Uhr** feiern wir gemeinsam im **Gemeindehaus in Ammelbruch** Gottesdienst mit Abendessen und Abendmahl.

Jesus saß mit seinen Jüngern zusammen. Auch wir aus den Pfarreien Ammelbruch, Ehingen und Unterschwaningen setzen uns zusammen und feiern GOTTesdienst. Wir singen, beten, hören, fühlen und erinnern uns an den Abend an dem Jesus das Mahl, das Abendmahl eingesetzt hat und feiern es auch miteinander.

Es gibt Brot, Käse, Trauben und Oliven zu essen.

Wir verabschieden uns gegen 20.30 Uhr.

## Herzliche Einladung zu den Passions-Gottesdiensten

- 12. März 2026 Kirche Oberschwanningen (Pfr. Schmidt)**  
**19. März 2026 Kirche Unterschwaningen (Lektor Mikusch)**  
**26. März 2026 Kirche Lentersheim (Pfr. Rühr)**

**immer Donnerstag um 19.30 Uhr**



### Einladung zum Osterfrühstück

**Ostersonntag, 05. April 2026**

Im Anschluss an den  
Gottesdienst um 06:00 Uhr,  
im Gemeindehaus in Lentersheim

Wir freuen uns  
auf euer Kommen!

*Euer Lentersheimer Kirchenvorstand*

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Lukas 24, 34

## Stellenausschreibung KG Lentersheim

Wir suchen ab dem 01.06.2026 jemanden für die Pflege unseres Friedhofs alter und neuer Teil (Wege kehren, Rasen mähen, ausgrasen, Schneeräumen, Heckenschnitt organisieren) insg. 3 Std./pro Woche. Außerdem jemanden oder in Personaleinheit mit dem Friedhof für die Reinigung des Gemeindehauses für 2,25 Std./pro Woche. Gezahlt wird nach TVöD.





## Wichtige Infos für die Gemeinde

**Ein neues Gesangbuch** soll ab dem 1. Advent 2028 in der EKD und damit auch in unserer Landeskirche in Bayern eingeführt werden. Es wird dann das alte Gesangbuch ersetzen.

**Michael Mikusch** wird am 19. Juli 2026 um 14 Uhr als Prädikant der Pfarrei Unterschwaningen in der Dreifaltigkeitskirche in seinen Dienst eingeführt.

Die **Sitzungen der Kirchenvorstände** sind in der Regel öffentlich und finden im Mehrzweckraum des FLS in Unterschwaningen um 19:30 Uhr statt am 25.03.2026, 23.04.2026, 20.05.2026. Besuchende haben kein Rederecht, dürfen aber zuhören.

**Audio-Aufnahmen unserer Gottesdienste in Unterschwaningen** kann man als Stick bei Frau Gamisch (Tel.: 578) bekommen.

Die Anmeldung zum neuen **Konfi-Kurs 2026/27** werden demnächst verschickt. Zum Elternabend wird rechtzeitig eingeladen. Der Kurs beginnt im Mai 2026.

## Konfirmation 2026

### **Unter- und Oberschwaningen**

**Beichte Samstag 28. März 2026  
um 19 Uhr Kirche Oberschwaningen  
Konfirmation Palmsonntag, 29. März 2026  
um 10 Uhr Kirche Unterschwaningen**

### **Lentersheim**

**Beichte Samstag, 11. April 2026  
um 19 Uhr Kirche Lentersheim  
Konfirmation Weißer Sonntag, 12. April 2026  
um 10 Uhr Kirche Lentersheim**

## Konfisprüche

Denn Gott hat uns  
nicht gegeben den  
Geist der Furcht,  
sondern der Kraft und  
der Liebe und der  
Besonnenheit.  
*2. Timotheus 1,7*

Alles kann ich durch  
Christus, der mir Kraft  
und Stärke gibt.  
*Philipper 4,13*

Dein Wort ist meines  
Fußes Leuchte und ein  
Licht auf meinem Weg.  
*Psalms 119,105*

Denn du bist meine  
Hoffnung, Herr, meine  
Zuversicht von meiner  
Jugend an.  
*Psalms 71,5*

Du tust mir kund den  
Weg zum Leben: Vor  
dir ist Freude die Fülle  
und Wonne zu deiner  
Rechten ewiglich.  
*Psalms 16,11*

Denn der Herr, dein  
Gott, wird selber mit dir  
ziehen und wird die  
Hand nicht abtun und  
dich nicht verlassen.  
*5. Mose 31,6b*



Ich vermag alles  
durch den, der mich  
mächtig macht,  
Christus.

*Philipper 4,13*

Denn er hat seinen  
Engeln befohlen, dass  
sie dich behüten auf  
allen deinen Wegen.

*Psalm 91,11*

Denn Gott hat uns  
nicht gegeben den  
Geist der Furcht,  
sondern der Kraft  
und der Liebe und  
der Besonnenheit.

*2. Timotheus 1,7*

Wenn ihr mich von  
ganzem Herzen  
suchen werdet, so  
will ich mich von  
euch finden lassen.

*Jeremia 29,13f*

Der Herr ist meine  
Stärke und mein  
Schild; auf ihn hofft  
mein Herz, und mir  
ist geholfen.

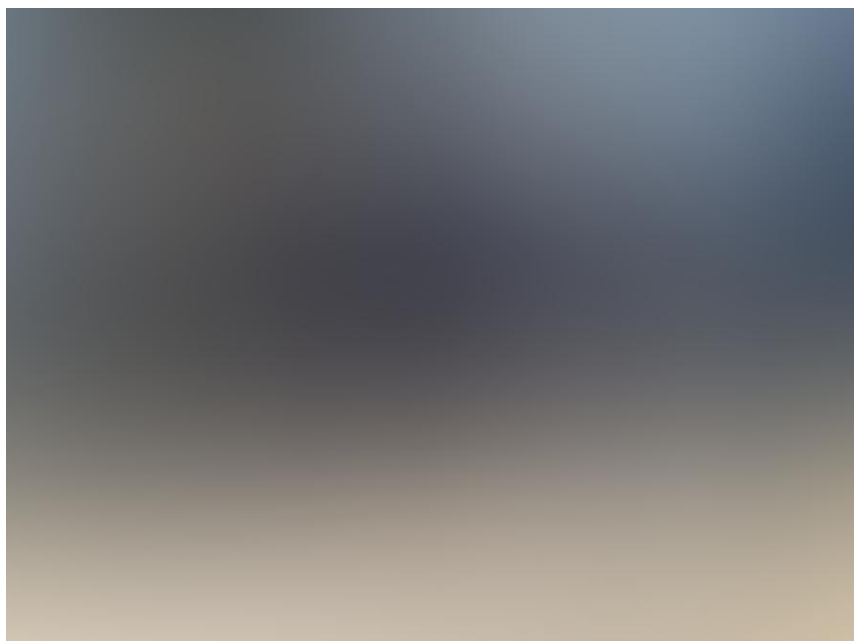
*Psalm 28,7a*



## Amtseinführung Kirchenvorsteher in Unterschwaningen und Lentersheim

Im Rahmen der Sonntagsgottesdienste am 7. Dezember 2025 wurden die gewählten Kirchenvorsteher aus den Kirchengemeinden Unterschwaningen und Lentersheim durch Pfarrer Stephan Rühr in ihr Amt eingeführt. Da sich zur letzten turnusgemäßen Kirchenvorstandswahl im Jahr 2024 keine Kirchengemeindeglieder bereit erklärt hatten für das Kirchenvorsteheramt zu kandidieren, wurde die Wahl im Oktober 2025 nachgeholt und erfolgreich

abgeschlossen. Pfarrer Rühr legte in seiner Predigt das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg zu Grunde. Advent bedeute Erwartung, nicht gemütliches Warten, sondern gespanntes, hoffnungs- und sehnsuchtsvolles Warten. Advent bedeutet aber auch, Gott ist unterwegs zu den Menschen. Ebenso wie der Gutsherr aus der biblischen Botschaft, der nicht abwartet, sondern loszieht und Helfer für die Ernte im Weinberg sucht.

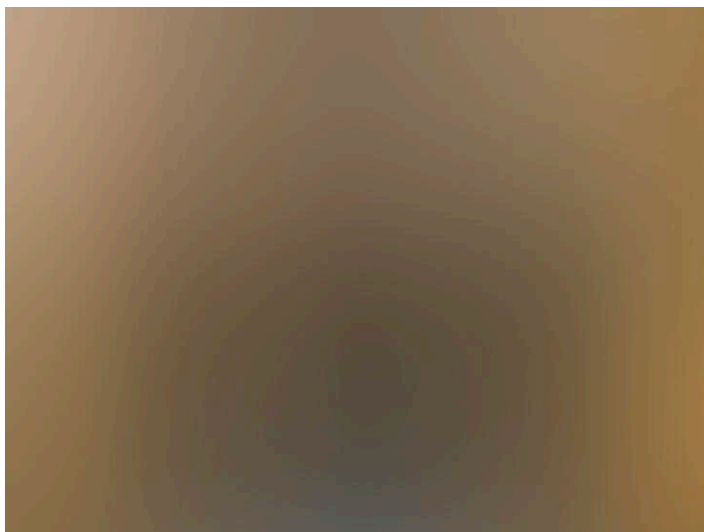


*Die Unterschwaninger Kirchenvorsteher mit Pfarrer Rühr (Mitte), Ulrike Held, Martina Schneider, Helmut Schultheiß, Michael Mikusch, Jakob Gebert und Thomas Hasselt (von links)*

Der Geistliche bezeichnete Deutschland als Missionsgebiet, da sich viele Menschen von der Kirche und dem Glauben an Gott abwenden. Aufeinander zugehen war für die ausscheidenden Amtsträger eine Aufgabe und werde ein Thema für die nun verpflichteten Amtsträger sein. Dabei gelte, es werden alle Menschen, auch diejenigen die sich von der Kirche abgewendet haben, gebraucht. Sowohl frühe, späte, schwache und starke als auch entschlossene und zaudernde. Wir wollen alle mitnehmen auf dem Weg zum Glauben an Gott. Nach der Predigt wurden zunächst die im Jahr 2018 gewählten Kirchenvorsterinnen und Kirchenvorsteher verab-

schiedet. In Unterschwaningen waren dies Stefanie Böller, Christa Dommel, Christa Hausöl, Renate Remitz-Schachner, Timo Schuster und in Lengersheim Marion Böhler, Thilo Hartmann, Andreas Roth. Als Zeichen des Dankes erhielten alle ausscheidenden Gremiumsmitglieder ein Blumensteck und einen Gutschein. Im Anschluss daran wurden die neuen Amtsträger verpflichtet. Der Ortsgeistliche führte dazu aus, er freue sich auf eine gute Zusammen- und Mitarbeit, um die kommenden Aufgaben in beiden Kirchengemeinden zu meistern. Zur Begrüßung bekamen sie eine Rose geschenkt.

*Walter Oberhäußer*

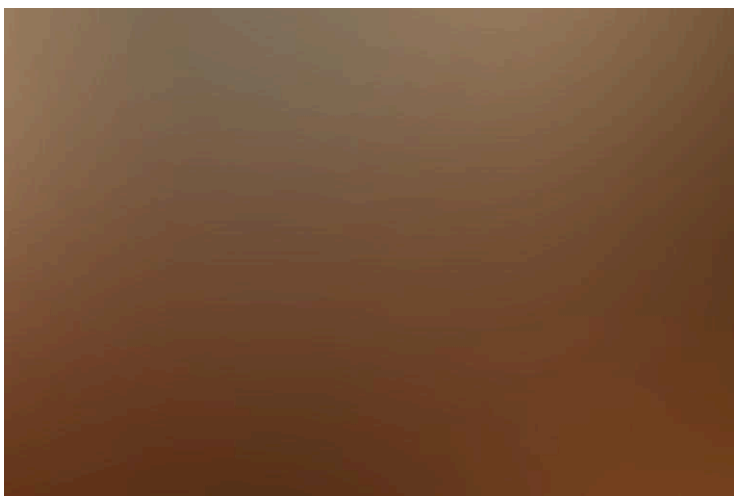


*Das Lengersheimer Gremium mit Pfarrer Rühr. Maria Sandmeyer, Anja Rode, Franziska Dinger und Roland Engelhard (von links)*

## Gemeinde- u. Bibeltage in Unterschwaningen mit Matthias Rapsch

Bei unseren Gemeinde- und Bibeltagen vom 11.-15. Januar 2026 war, wie schon im letzten Jahr, wieder Matthias Rapsch als Prediger zu Gast. „Knackpunkte Leben – Gott erleben“ war das Motto. Es begann am Sonntag mit einem Gottesdienst im Friederike-Louise-Saal unter dem Thema „Leben ein Geschenk“. An den folgenden vier Tagen fanden jeweils Abendveranstaltungen statt. In der Predigt konnten die Zuhörer mittels einer passend ausgewählten Begebenheit aus dem Wort Gottes an jedem Abend Zugang zu dem Thema bekommen. Nacheinander wurden aus biblischer Sicht die Themenfelder Leid, Versöhnung, Tod und Mission behandelt. Besonderen Anklang fand auch der

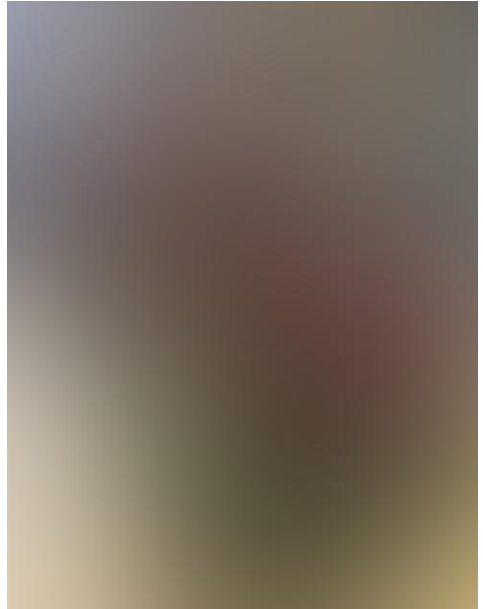
Seniorenachmittag, an dem das Bild des guten Hirten anhand des Psalm 23 betrachtet wurde. Die Posaunenchöre aus Lentersheim und Unterschwaningen, der Männergesangsverein Lentersheim und der Kirchenchor Unterschwaningen umrahmten die Abende musikalisch im jeweils mit 90-130 Besuchern gefüllten Saal. Zu guten Gesprächen blieben die Gäste gerne nach den Veranstaltungen und freuten sich über das vom Frauenteam mit viel Liebe vorbereitete reichhaltige Buffet. Insgesamt gelungene Tage, die gut angenommen wurden und sicherlich eine Fortsetzung im nächsten Jahr finden werden.



## Ehrungen Mesnerinnen

Im Rahmen des Festgottesdienstes am ersten Advent wurde das Mesnerinnen-Team Liselotte Hasselt, Sonja Krug und Margit Tielsch der Kirchengemeinde Unterschwaningen für ihre 25-jährige Dienstzeit am Altar geehrt. Für den erkrankten Ortspfarrer Stephan Rühr würdigte Prädikant Wilhelm Ortner und Vertrauensfrau Renate Remitz-Schachner diese langjährige Dienstzeit.

Die Zuverlässigkeit verbunden mit dem an den Tag gelegten großen Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ortspfarrern und dem Kirchenvorstand stellten die Lobredner in den Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang muss aber erwähnt werden, dass es vor einem Vierteljahrhundert ein Novum war, dass sich drei junge Frauen den vielseitigen und umfangreichen Mesnerdienst, als Damen vom Altar, teilen. In den 25 Jahren ihrer Tätigkeit waren sie stets präsent, wenn es galt den Kircheninnenraum der ehemaligen markgräflichen Hofkirche zu schmücken. Diese Aufgabe erledigten sie zu den jeweiligen Anlässen wie Tauf-, Konfirmations- und Traugottes- sowie Festgottes- und nicht zuletzt bei



*Die geehrten Mesnerinnen Liselotte Hasselt, Sonja Krug und Margit Tielsch (von links)*

Traugottesdiensten mit Bravour. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielten die guten Seelen der Kirchengemeinde jeweils ein Blumenpräsent mit entsprechender Urkunde und einen Gutschein, um sich von ihrer Tätigkeit in einer netten Lokalität zu stärken. Die Gottesdienstbesucher erhoben sich anschließend und dankten ihren Mesnerinnen mit stehendem Applaus.

*Walter Oberhäußer*

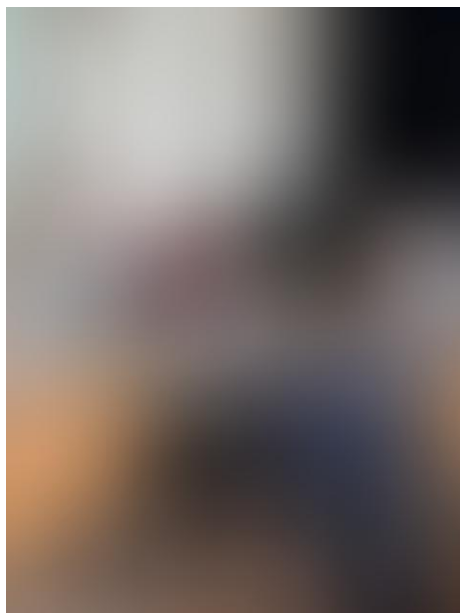
## Vortrag zum Thema "Wie vermeide ich Stürze im Alltag" am 20. November 2025

Die Kirchengemeinden Unter- und Oberschwanningen hatten herzlich zum Seniorennachmittag in den Friederike-Louise-Saal eingeladen. Pfarrer Rühr konnte wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren begrüßen. Sein Dank galt allen Helferinnen und Helfern sowie der Referentin des Nachmittags, Frau Schwab. Anschließend hielt er eine kurze Andacht und begleitete die gesungenen Lieder mit der Gitarre.

Danach stellte sich Frau Schwab kurz vor. Sie war 35 Jahre im Kreiskrankenhaus Gunzenhausen tätig und arbeitet nun in der Altmühlseeklinik Hensolts Höhe als Referentin.

Sehr schwungvoll begann ihr Vortrag: Frau Schwab bat alle, von den Plätzen aufzustehen, die Arme nach oben und unten zu bewegen, die Beine auszuschiütteln und auch mit dem Mund Laute wie „ohhh“ oder „ahh“ zu machen.

Aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Krankenschwester berichtete sie von vielen Stürzen und deren oft schweren Folgen. Verletzungen im Alter können im schlimmsten Fall sogar tödlich sein. Deshalb sei es besonders wichtig, immer sicheres Schuhwerk zu tragen – auch in der Wohnung. Pantoffeln erhö-



hen die Sturzgefahr, ebenso lose Teppiche oder Läufer. Auch bei nassen Böden, vor allem im Bad oder in der Dusche, ist besondere Vorsicht geboten. Bei Treppen sollte man immer den Handlauf benutzen. Haltegriffe im Bad und im WC sind ebenfalls sehr hilfreich. Da viele Menschen nachts aufstehen müssen, um zur Toilette zu gehen, sollte stets das Licht eingeschaltet werden. Bewegungsmelder oder Steckdosen mit integriertem Licht sind hier sehr zu empfehlen.

Ebenso wichtig sei es, vorhandene

Hilfsmittel wie Rollator oder Gehstock zu benutzen und nicht aus falscher Scham darauf zu verzichten.

In der Pause wurden die Senioren wie gewohnt mit Gebäck sowie Kaffee und Tee verwöhnt. Anschließend beantwortete Frau Schwab noch zahlreiche Fragen zum Thema.

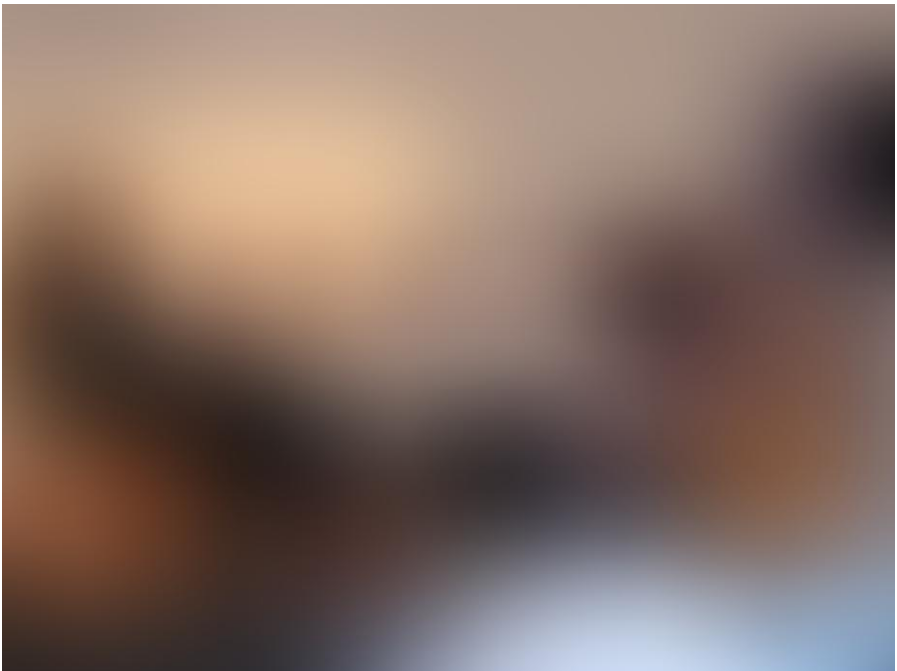
Der sehr lehrreiche und hilfreiche Nachmittag endete mit einem kleinen regionalen Geschenkkorb, der Frau Schwab von Karl-Heinz Baumann überreicht wurde. Pfarrer Rühr bedankte sich ebenfalls mit einem Kuvert für den gelungenen Nachmittag.

*Text: Helga Betz, Foto: Gert Ziegler*

## **Seniorenachmittag der Landjugend am 14.12.2025**

Wie jedes Jahr plante die Schwaninger Landjugend ihren alljährlichen Nachmittag mit den Senioren der Kirchengemeinden Unterschwaningen und Lentersheim. Dieser ist immer noch ein

fester Bestandteil in unserem Terminkalender und wird daher von uns „jungen Leuten“ aus Unterschwaningen und Umgebung gern und mit viel Begeisterung angenommen.





Die Begrüßung war traditioneller Weise Aufgabe der ersten Vorständin, Celine Spatz. Sie gab einen kurzen Ausblick auf den Ablauf der kommenden Stunden und bedankte sich für das wunderbare miteinander von Alt und Jung im vergangenen Jahr, welches nicht als selbstverständlich angesehen werden darf. Daraufhin stellten sich unsere Mitglieder den Anwesenden Gästen kurz und prägnant vor, sodass alle wussten wo sie die Jungen und Mädchen einordnen mussten. Anschließend sprach unser Pfarrer, Herr Stephan Rühr, an seine Gemeinde, und brachte eine weihnachtliche und besinnliche Stimmung in den Saal.

Als Highlight stand auch in diesem Jahr wieder ein kurzes Theaterstück auf dem Programm. Mit neuem Bühnenbild und den altbekannten Verkleidungen brachten wir die Senioren zum Schmunzeln und Lachen. Dafür lohnt sich die doch zeitaufwendige Vorbereitung immer wieder. Als weiterer Gast war selbstverständlich auch unser 1. Bürgermeister, Markus Bauer, anwesend, welcher ebenfalls ein kurzes Dankeschön und Grußwort aussprach. Gemeinsam mit den Posaunenchormit-

gliedern aus der Landjugend wurde auch wieder musiziert und gesungen, zuerst „Macht hoch die Tür“ später dann auch noch „Kling Glöckchen“ und „Ihr Kinderlein kommet“.

Ebenfalls nicht fehlen durfte der übliche Jahresrückblick, welcher die verschiedensten Aktionen und Festlichkeiten unserer evangelischen Jugendarbeit zur Geltung brachte. David Büttner und Leo Bauer führten die Senioren durch das vergangene Jahr 2025, in welchem natürlich wieder eine Vielzahl an ehrenamtlichen Aufgaben von uns bewältigt wurden. Von der Bewirtung beim Freiluftgottesdienst im Rathausgarten über das „Säubern“ der Flur in Unterschwaningen bis hin zum absoluten Höhepunkt in diesem Jahr, dem Festwochenende Anfang Juli, überall waren wir mit einer Vielzahl unserer Mitglieder zu gegen.

Bei Kaffee und Kuchen, Tee und Plätzchen neigte sich der Nachmittag dann langsam dem Ende zu. Die dabei geführten Gespräche zwischen Jung und Alt bestätigten abermals die harmonische Beziehung zwischen den Generationen in unserer Gemeinde.

*Hannes Fettingner*

## Zwölfuhrläuten aus Unterschwaningen

*In der Sendung am 01. März um 12:00 Uhr auf BR Heimat sind die Glocken der Kirche in Unterschwaningen zu hören. Dabei wird der folgende Text vorgelesen.*

Es ist zwölf Uhr. Das Mittagsläuten kommt heute von der evangelischen Dreifaltigkeitskirche im mittelfränkischen Unterschwaningen.

Blickt man von Mittelfrankens höchster Erhebung, dem Hesselberg, in nordöstlicher Richtung, fällt einem ein barocker Kirchturm mit Zwiebelhaube ins Auge. Er weist den Weg nach Unterschwaningen. Das Pfarrdorf im Landkreis Ansbach wird 1053 erstmals urkundlich erwähnt, aber seine Geschichte reicht ein Jahrtausend weiter zurück. Der Ort lag am nämlich Limes; in den Schwaninger Fluren konnte man Reste eines römischen Kastells entdecken.

Lang ist die Liste der Besitzer Unterschwaningens. 1712 begann seine große Zeit: Da schenkte der Ansbacher Markgraf Wilhelm Friedrich den Ort seiner Gemahlin Christiane Charlotte. Die Markgräfin erneuerte das Schloss, baute ein Sommerpalais dazu, ließ einen weitläufigen Garten und einen künstlichen Flusslauf anlegen.

Ihre Schwiegertochter Friederike Luise baute ab 1733 weiter: Pfarr- und Schulhaus, schließlich die Dreifaltig-

keitskirche, geplant vom markgräflichen Hofbaumeister Leopold Retty. Da, wo die vorige Pfarrkirche stand, wurde eine weiträumige Halle aufgeführt, mit zwei Emporen.

Beim Betreten des Gotteshauses zieht der große, mattblaue Kanzelaltar mit dem mächtigen Orgelprospekt darüber die Blicke auf sich. Hinweise auf den genialen Baumeister sind die toskanischen Säulen, die Rundornamente an den Emporenbrüstungen und die ovalen Öffnungen an den Treppengeländern. Sparsam ging und geht man mit bildlichen Darstellungen um: Gerade einmal drei Gemälde finden sich hier: über dem Altartisch, an der südlichen Kirchenwand und oben in der Fürstenloge.

Claudius Arnoldt aus Dinkelsbühl schuf 1741 drei der fünf Glocken; er soll sie auf dem Platz vor der Unterschwaninger Kirche gegossen haben. Eine weitere Glocke entstand 1957 in Heidelberg, und die fünfte feiert heuer ein kleines Jubiläum: Sie wurde vor 15 Jahren von einem Konfirmanden-Brüderpaar gestiftet und in Passau gegossen.

*Bayerischer Rundfunk*

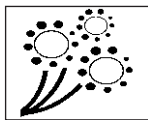
## Unsere Gottesdienste

| Datum<br>Sonntag      | 01.03.2026<br>Reminiscere | 08.03.2026<br>Invokavit    | 15.03.2026<br>Lätare                       | 22.03.2026<br>Judika   | 29.03.2026<br>Palmsonntag    |
|-----------------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------------------------|------------------------|------------------------------|
| Unter-<br>Schwaningen | 10 Uhr<br>Gottesdienst    | 9 Uhr<br>Gottesdienst      | 10 Uhr<br>Gottesdienst                     | 9 Uhr<br>Gottesdienst  | 10 Uhr<br>Konfirmation       |
| Ober-<br>Schwaningen  |                           | 10 Uhr<br>Gottesdienst     |                                            | 10 Uhr<br>Gottesdienst | Samstag<br>19 Uhr<br>Beichte |
| Lentersheim           | 9 Uhr<br>Gottesdienst     |                            | 9 Uhr<br>Gottesdienst                      |                        |                              |
| Kollekte              | Fastenaktion              | Studienhilfe<br>im Dekanat | Kirchl. Dienst<br>an Frauen<br>und Müttern | Diakonie Bayern        | Eigene<br>Gemeinde           |
| Prediger              | Pfr. Rühr                 | Lektor<br>Schachner        | Präd. Ortner                               | Präd. Mikusch          | Pfr. Rühr                    |

| Datum<br>Sonntag      | 19.04.2026<br>Miserikordias<br>Domini      | 26.04.2026<br>Jubilate            | 03.05.2026<br>Kantate        | 10.05.2026<br>Rogate      | 14.05.2026<br>Himmelfahrt |
|-----------------------|--------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Unter-<br>schwaningen | 10 Uhr<br>Kirchweih<br>Dennenlohe          | 9 Uhr<br>Gottesdienst             |                              | 9 Uhr<br>Kirchweih        | 10 Uhr<br>Gottesdienst    |
| Ober-<br>schwaningen  |                                            |                                   | 10 Uhr Band-<br>Gottesdienst |                           |                           |
| Lentersheim           |                                            | 10 Uhr<br>Gottesdienst            |                              |                           |                           |
| Kollekte              | Übersetzung und<br>Weitergabe der<br>Bibel | Sozialpsychiat-<br>rischer Dienst | Kirchenmusik<br>in Bayern    | Bayerischer<br>Kirchentag | Eigene<br>Gemeinde        |
| Prediger              | Pfr. Rühr                                  | Lektorin<br>Bieswanger            | Pfr. Rühr                    | Pfr. Rühr                 | Pfr. Rühr                 |

| <b>26. April 2026</b><br><b>Freitag</b> | <b>02.04.2026</b><br><b>Gründonnerstag</b> | <b>03.04.2026</b><br><b>Karfreitag</b> | <b>05.04.2026</b><br><b>Ostersonntag</b>                            | <b>06.04.2026</b><br><b>Ostermontag</b>            | <b>12.04.2026</b><br><b>Quasimodogeniti</b>       |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <b>Abendmahl</b>                        | <b>14 Uhr Sen. Abendmahl FLS</b>           | <b>10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst</b>  | <b>10 Uhr Abdm. Gottesdienst anschl. Auferst. feier am Friedhof</b> |                                                    |                                                   |
| <b>28.3. Konf.</b>                      |                                            | <b>19 Uhr Abendmahls-Gottesdienst</b>  |                                                                     | <b>10 Uhr Abdm. Gottesdienst u. Auferst. feier</b> |                                                   |
|                                         | <b>10 Uhr Sen. Abendmahl</b>               | <b>9 Uhr Gottesdienst</b>              | <b>6 Uhr Osternacht u. Osterfrühstück</b>                           |                                                    | <b>Sa. 19 Uhr Beichte<br/>10 Uhr Konfirmation</b> |
| <b>Ort</b>                              | Eigene Gemeinde                            | Eigene Gemeinde                        | US Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn<br>LH Eigene Gemeinde         | Eigene Gemeinde                                    | Eigene Gemeinde                                   |
| <b>Leitung</b>                          | Pfr. Rühr                                  | Pfr. Rühr                              | Pfr. Rühr                                                           | Pfr. Rühr                                          | Pfr. Rühr                                         |

| <b>26. Mai 2026</b><br><b>Freitag</b> | <b>17.05.2026</b><br><b>Exaudi</b> | <b>24.05.2026</b><br><b>Pfingstsonntag</b> | <b>31.05.2026</b><br><b>Trinitatis</b> | <b>07.06.2026</b><br><b>1. So. n. Tr.</b> |
|---------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| <b>Freiluft-Gottesdienst</b>          |                                    | <b>9 Uhr Gottesdienst</b>                  | <b>Regionale Gottesdienste</b>         |                                           |
|                                       | <b>10 Uhr Gottesdienst</b>         | <b>10 Uhr Gottesdienst</b>                 | <b>8.45 Uhr Dambach</b>                | <b>10 Uhr Kirchweih-Gottesdienst</b>      |
|                                       | <b>9 Uhr Gottesdienst</b>          | <b>9 Uhr Gottesdienst</b>                  | <b>10 Uhr Ehingen</b>                  |                                           |
| <b>Ort</b>                            | Diasporawerke                      | Ökumenische Arbeit in Bayern               | Diakonie Bayern                        | Ev. Jugendarbeit in Bayern                |
| <b>Leitung</b>                        | Lektor Schachner                   | Pfr. Rühr LH+OS<br>Präd. Mikusch US        | Präd. Waidler                          | Pfr. Rühr                                 |



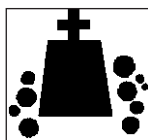
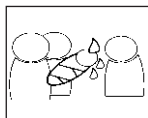
**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag**

.....

**Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht,  
was er dir Gutes getan hat. *Psaln 103,2***



Hinweis auf das Recht zum Widerspruch der Veröffentlichung im Gemeindebrief:  
Es werden regelmäßig Amtshandlungen, sowie Geburtstage, Konfirmationsjubiläen von Gemeindegliedern und Fotos von Gemeindeveranstaltungen veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder nicht einverstanden sind, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Der Widerspruch soll schriftlich erfolgen und ist an den Kirchenvorstand Ihrer Kirchengemeinde oder an das Pfarramt (Hauptstr. 13, 91743 Unterschwaningen) zu richten.





## Frauenkreis Lentersheim

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen im Frauenkreis – wir freuen uns auf folgende Themen:

11.03.2026 „Hospizarbeit was ist das?“ Vom Hospizverein Dinkelsbühl besucht uns die Vorsitzende, Frau Roswitha Fingerhut. Sie stellt die Arbeit des Vereins vor, gibt einen Einblick in ihre Tätigkeit und spricht allgemein über Hospizarbeit und Sterbebegleitung. Gerne steht sie auch für Fragen zur Verfügung.



08.04.2026 „Siehe, ich mache alles neu!“ Jahreslosung 2026  
Wir freuen uns an diesem Nachmittag über den Besuch unserer ehemaligen Pfarrerin Henriette Gössner. Zu Beginn hören wir einige Gedanken zur Jahreslosung und im Anschluss wird Frau Gössner uns Bilder von ihrer neuen Wirkungsstätte bzw. neuen Heimat zeigen und davon erzählen.



Beginn ist jeweils um 14 Uhr im „Gasthaus Vogt“. Für Kaffee und Kuchen ist wie immer gesorgt.



Wir freuen uns über alle, die kommen, und schon jetzt auf schöne gemeinsame Nachmittage.

Im **Mai** planen wir – wie gewohnt – unseren Abschluss vor der Sommerpause mit einem kleinen gemeinsamen Ausflug und anschließendem Kaffeetrinken in gemütlicher Runde.

Leider konnten bis zum Redaktionsschluss noch nicht alle Details geklärt werden, daher bitten wir hier noch um etwas Geduld.

Ob der Abschluss am 13. Mai oder erst am 20. Mai stattfinden wird, hängt von der Verfügbarkeit der vorgesehenen Örtlichkeiten ab.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und informieren Euch selbstverständlich, sobald alles feststeht.

Euer Organisationsteam

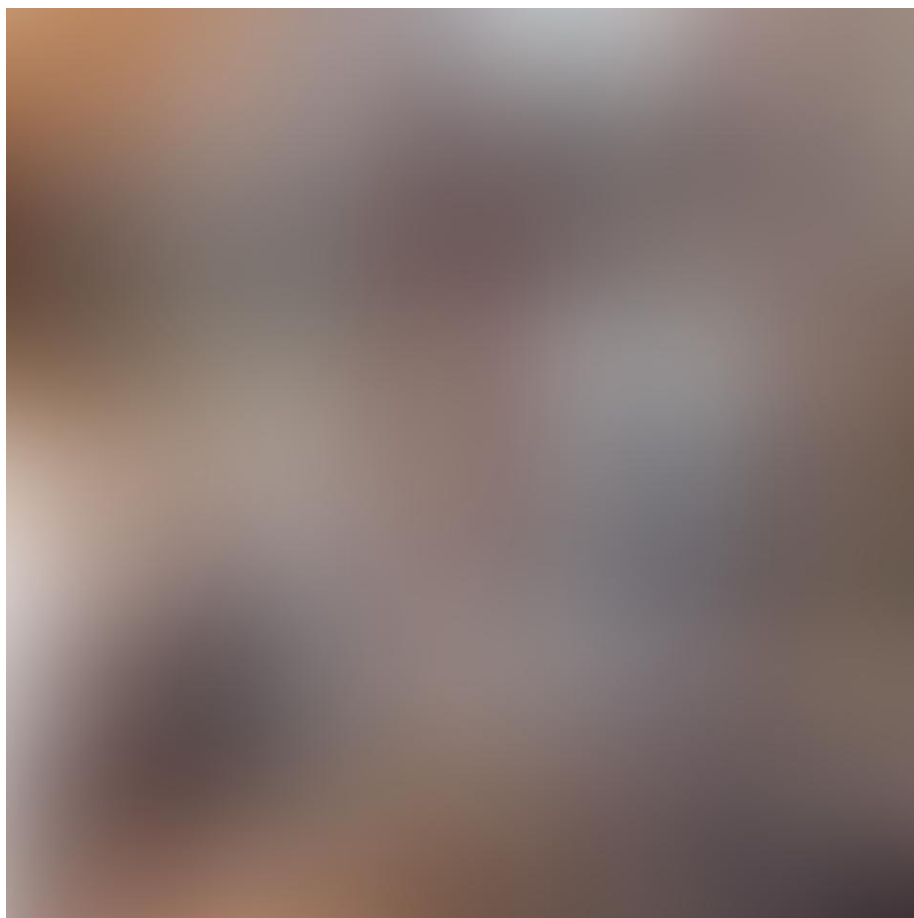


## Frauenkreis Lentersheim

Schon wieder sind drei Monate vergangen – hier ein kleiner Bericht von unseren Treffen im Frauenkreis.

Im November durften wir Frau Hannelore Weißmann aus Ehingen bei uns begrüßen. Unter dem Thema „Gedächtnistraining“ verstand sie es, uns mit viel Witz und interessanten Informationen in ihren Bann zu ziehen. Mit

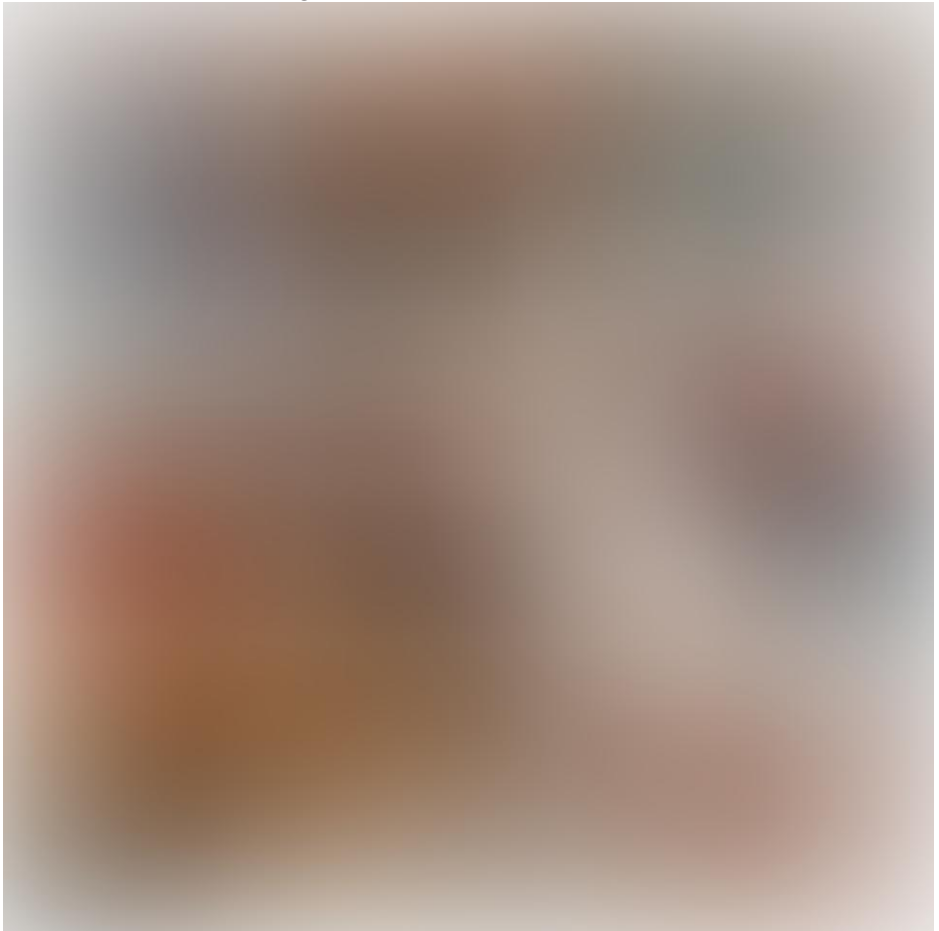
kleinen Übungen zeigte sie uns auf unterhaltsame Weise, wie Gedächtnistraining funktionieren kann. Der Nachmittag war nicht nur informativ, sondern auch sehr lustig und kurzweilig.

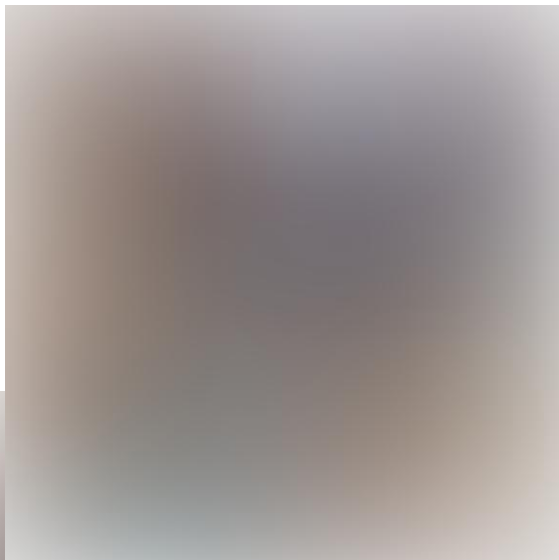


Im Dezember war unsere Advents- bzw. Weihnachtsfeier - Pfarrer Rühr war als Gast bei uns und eröffnete den Nachmittag mit einigen besinnlichen Gedanken zur Weihnachtszeit. Anschließend begleitete er uns mit der Gitarre beim Singen vieler bekannter Advents- und Weihnachtslieder. Dazwischen hörten wir passende Geschichten und Gedichte. Als kleines Weihnachtsgeschenk er-

hielt jede Anwesende ein nett dekoriertes Gläschen selbst gemachtes Kräutersalz. Auch die Tischdekoration trug zur schönen Atmosphäre bei – jemand hatte sich dazu liebevolle Gedanken gemacht.

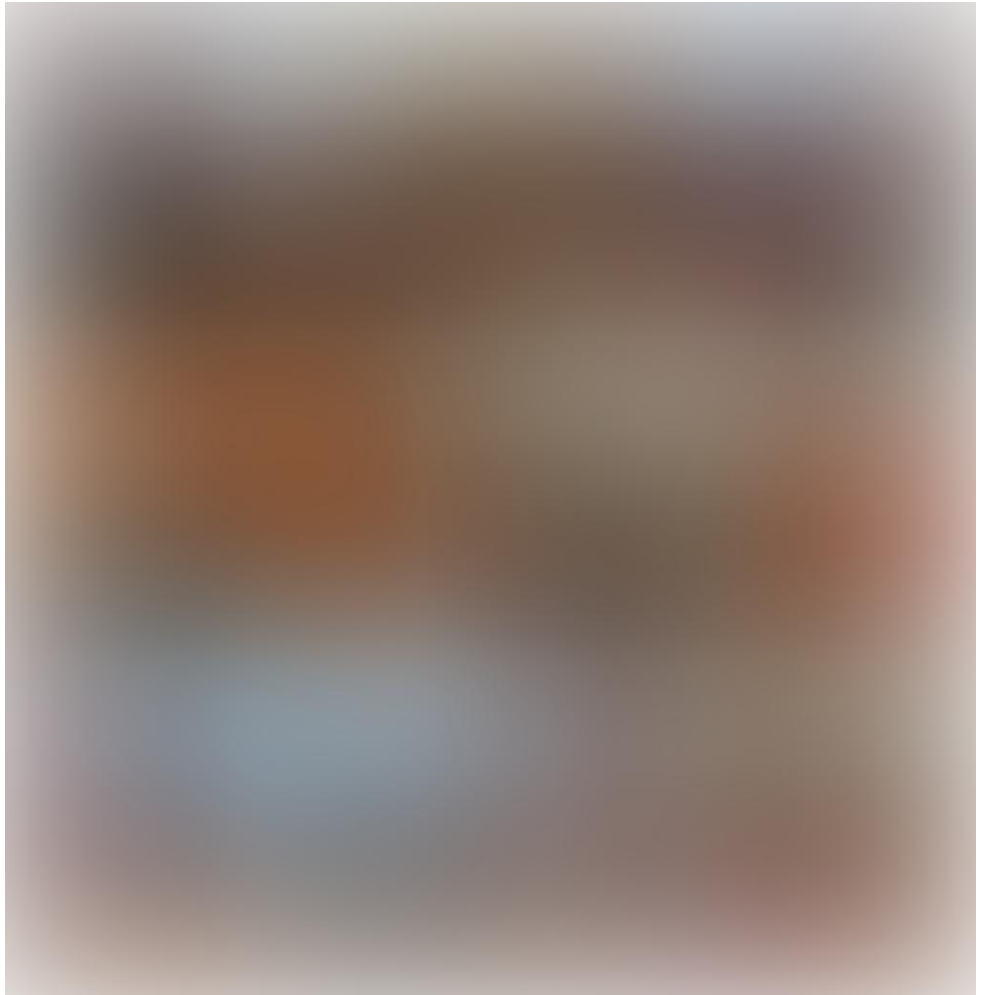
Bei gutem Kaffee, leckerem Kuchen und Deftigem verbrachten wir einen schönen Nachmittag.





Im Januar war Herr Helmut Pelzer aus Wassertrüdingen unser Gast. Als Flüchtlingskind ist er in Lengersheim aufgewachsen und berichtete sehr eindrucksvoll von seinen Erfahrungen und Erlebnissen aus dieser Zeit. Er erzählte,

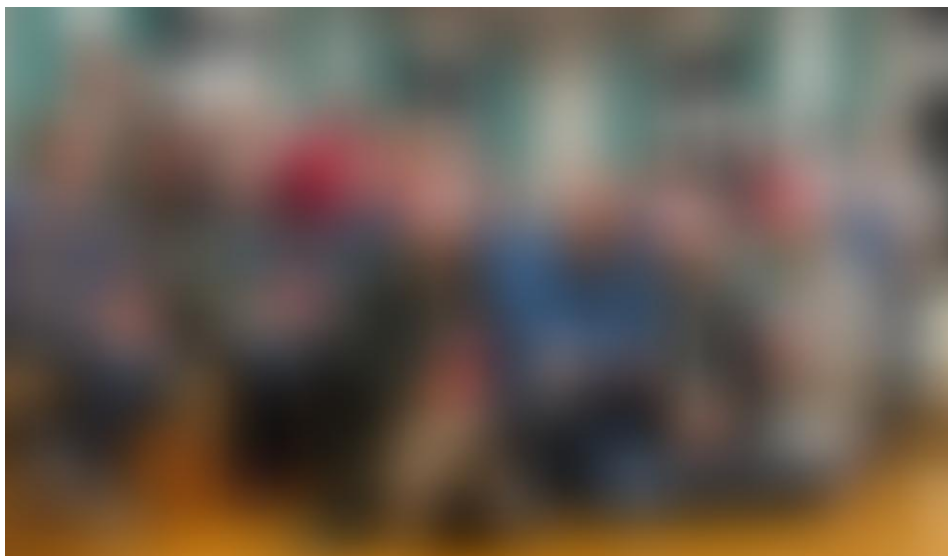
wie das Leben damals war, wie Familien zusammenlebten und welche Herausforderungen es gab. Seine Schilderungen waren sehr interessant und bewegend.



Wir blicken dankbar auf diese abwechslungsreichen und schönen Nachmittage zurück.

*Andrea Fackler*

## Ein herzliches Dankeschön



Eine Überraschung erlebte kürzlich der Posaunenchor: Während einer Probe wurde er vom Kirchenvorstand besucht – nicht mit organisatorischen Anliegen, sondern mit kleinen Geschenken als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für das große Engagement.

Die Kirchengemeinde möchte darüber hinaus allen nochmals danken, die im vergangenen Kirchenjahr unsere Gemeinde in vielen unterschiedlichen Bereichen unterstützt und begleitet haben.

Durch ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Kreativität wird unser Kirchengemeindeleben lebendig und vielfältig gehalten.

Wir sind sehr dankbar für all die helfenden Hände, die oft im Hintergrund wirken und doch so viel bewirken. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich.

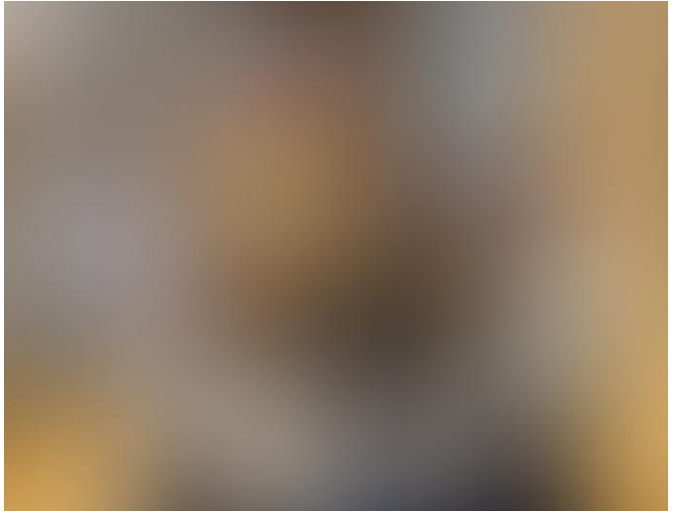
Ein herzliches Vergelt's Gott an **alle**, die unsere Kirchengemeinde mittragen!

*Maria Sandmeyer*

## Ehrung der Mesnerinnen

Die Kirche vorbereiten - egal ob Trauung, Taufe, Konfirmation, Beerdigung oder regulärer Gottesdienst - heizen, den Altar schmücken, Kerzen anzünden, Glocken läuten, Paramente richten, beim Abendmahl helfen, Ansprechpartner sein und noch einiges mehr. Dies sind die Aufgaben einer Mesnerin/eines Mesners. In

Lentersheim haben wir gleich vier davon, die diesen Dienst ehrenamtlich verrichten. Anne Beck, Ruth Fackler-Frank und Rosi Hofmann kümmern sich bereits seit 25 Jahren um das Geschehen in unserer Kirche. Im Dezember wurden sie dafür im Rahmen eines Gottesdienstes geehrt. Da Pfr. Rühr erkrankt war, durfte ich mich, als damali-

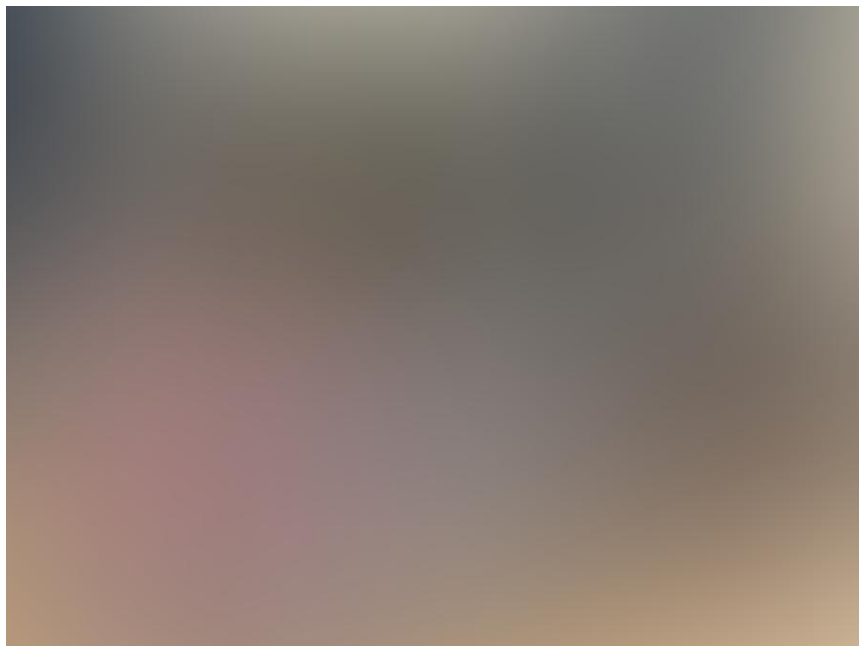


ge Vertrauensfrau des KV, bei ihnen bedanken und ihnen Blumen, eine Urkunde und eine Aufmerksamkeit überreichen. Andrea Fackler, die vierte im Bunde, erhielt ebenfalls ein kleines Dankeschön.

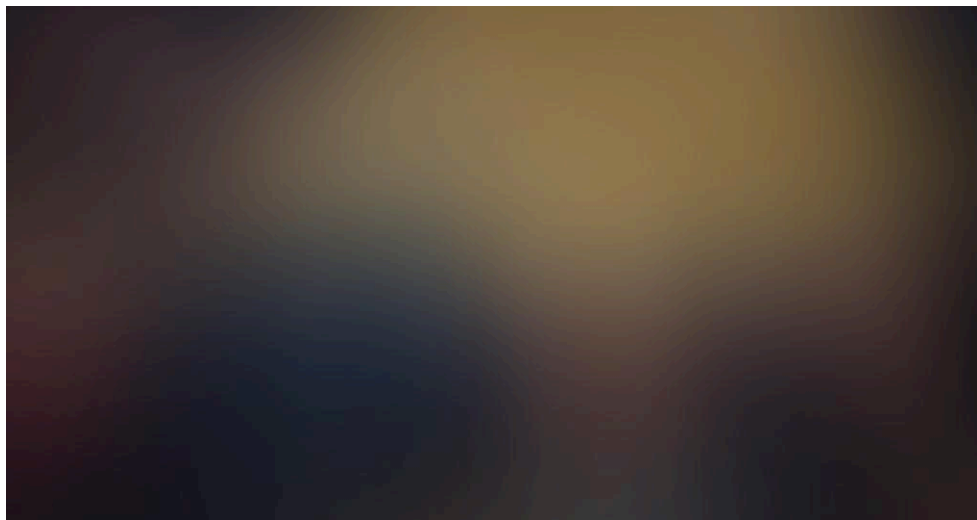
Nochmals ein dickes „vergelt’s Gott“ für all eure Mühe, euer Engagement und euer Tun!

*Marion Böhler*

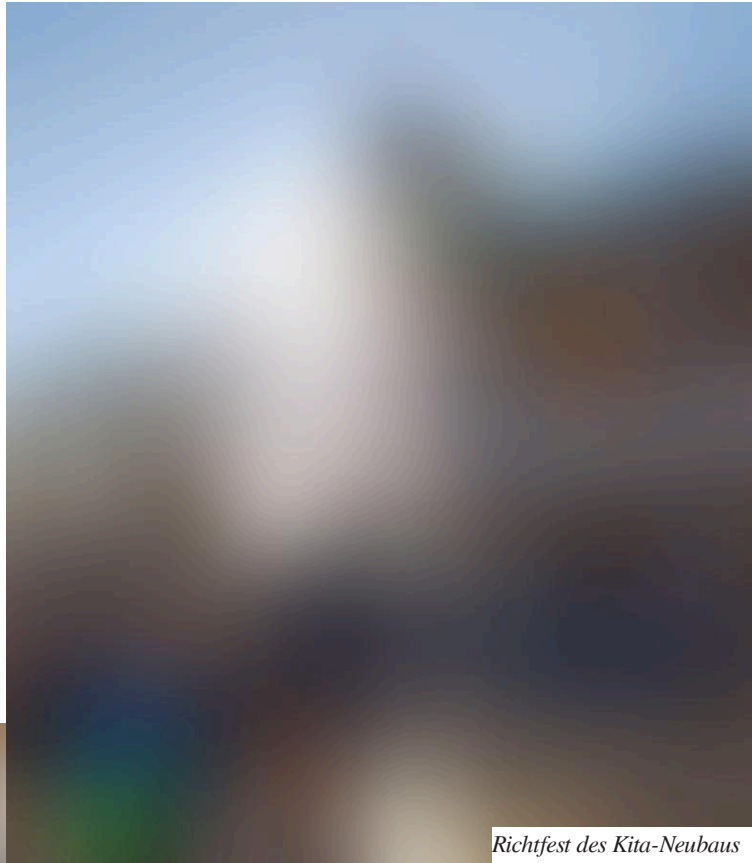
## Aus unserem Kindergarten



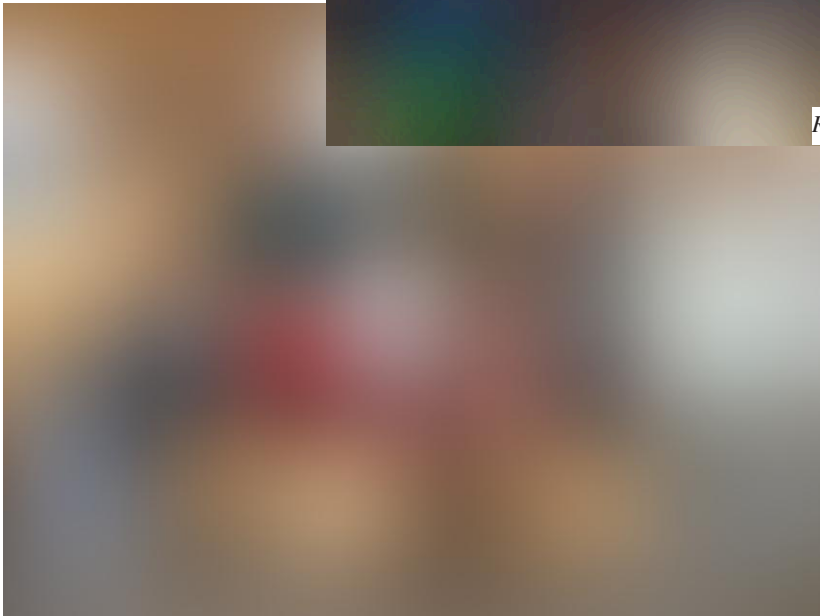
*Spendenübergabe der FFW und Schützen aus Oberschwanningen. Wir freuen uns über eine Kiste voller Instrumente.*



*Unser Liedbeitrag beim Singen unterm Weihnachtsbaum in Oberschwanningen*



*Richtfest des Kita-Neubaus*



*Wir freuen uns über drei Kisten voller Stifte. Vielen Dank an die Firma Stabilo.*



# SCHWANENNEST



EVANGELISCHER  
KINDERGARTEN UNTERSCHWANINGEN

## Spendenlauf

Rennen - spenden - spielen

📅 24.04.2026 | 🕒 16:00 Uhr

📍 Gelände des TSV Unterschwaningen

FÜR ESSEN UND  
TRINKEN IST GESORGT!

JEDER kann für einen guten Zweck laufen!  
Wir sammeln Spenden für neues Spielmaterial für unser neues Haus.

**Wir suchen für unseren evangelischen Kindergarten Schwanennest eine/n Praktikant/In im SEJ oder KiPrax, eine/n Praktikant/In im FSJ oder BFD für das Kita-Jahr 2026/2027.**

**Bei Interesse oder Fragen bitte einfach unter Telefon 09836/1044 oder [kita.schwanennest-unterschwaningen@elkb.de](mailto:kita.schwanennest-unterschwaningen@elkb.de) melden.**



**Diakonie**   
Bayern

**HILFE BEI  
HÄUSLICHER GEWALT  
Frühjahrssammlung  
16. – 22. März 2026**

#### **Für ein sicheres Zuhause**

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

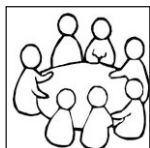
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Birgit Schönknecht, Tel.: 0911/9354-270, [schoenknecht@diakonie-bayern.de](mailto:schoenknecht@diakonie-bayern.de)

#### **Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** Diakonisches Werk Bayern e.V.  
DE20 5206 0410 0005 2222 22  
**Stichwort:** Frühjahrssammlung 2026



## Seniorenachmittag

- 19.03.2026: Bürgerversammlung für Senioren mit Bürgermeister Markus Bauer  
 02.04.2026: Seniorenabendmahl im FLS  
 21.05.2025: Ausflug nach Lauben zu Pfr. Granzin

Es gibt keine Altersbeschränkung.  
 Jeder ist herzlich willkommen!



## Hauskreis

jeden Freitag um 19.30 Uhr bei Fam. Hasselt, Lindenstr. 17,  
 Unterschwaningen, Tel. 09836/871



## Evangelische Landjugend Unterschwaningen

Ansprechpartner Unterschwaningen: Leonhard Baumann und Celine Spatz  
 Tel. 0151/40397107

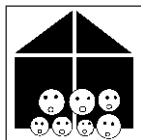
## Evangelische Landjugend Lentersheim

Ansprechpartner: Christoph Hörner und Julia Hörner  
 Tel. 0151/12354090 und 0151/53967141



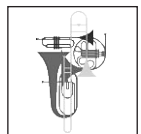
## Jungschar

Infos: Simone Hasselt, Tel. 09836/871  
 jeden Mittwoch um 16.45 Uhr im FLS



## Kirchenchor

Leitung: Monika Klein, Tel. 09836/607



## Posaunenchor Unterschwaningen

1. Vorstand: Günter Muschler, Tel. 09836/1611

## Posaunenchor Lentersheim

Leitung: Fritz Steinacker, Tel. 09835/256

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Unter-, Oberschwanningen und Lentersheim,  
Pfarramt, Hauptstraße 13,  
91743 Unterschwaningen, Tel. 09836/253, Fax 09836/1398  
E-Mail: Pfarramt.Unterschwaningen@elkb.de  
Pfr. Stephan Rühr  
Tel. 0171/4589421

**Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für kirchengemeindliche Zwecke und dürfen nicht anderweitig verwendet werden!**

**Bürozeiten des Pfarrers:**

Dienstag und Freitag i.d.R. 10-11 Uhr im Pfarramt. Ansonsten immer nach telefonischer Rücksprache (0171-4589421).

**Bürostunden Unterschwaningen:**

Dienstag: 8.00 bis 11.00 Uhr  
Freitag: 8.00 bis 10.00 Uhr  
Pfarramtssekretärin Liselotte Hasselt

**Ansprechpartner für Beerdigungen in Lentersheim:**

Frau Dürr, Tel. 09835/95902

**Bankverbindungen:**

Gabekasse der Kirchengemeinde Unterschwaningen  
IBAN: DE53 7659 1000 0003 0110 62 BIC: GENODEF1DKV  
Gabekasse der Kirchengemeinde Oberschwanningen  
IBAN: DE45 7659 1000 0003 0405 00 BIC: GENODEF1DKV  
Gabekasse der Kirchengemeinde Lentersheim  
IBAN: DE46 7659 1000 0002 8161 21 BIC: GENODEF1DKV



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Layout: Dieter Beck, Auflage: 650

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief ist im Internet unter [www.unterschwaningen.de](http://www.unterschwaningen.de) veröffentlicht.

**Wir sind dankbar für Beiträge aus dem Gemeindeleben.**

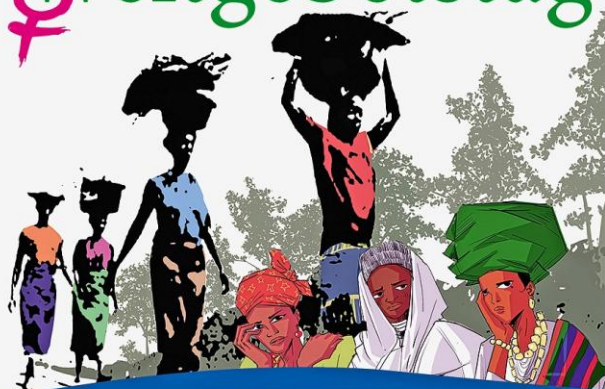


**Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2026.**

**Redaktionsschluss: 24.04.2026 Bitte unbedingt einhalten!**



# Weltgebetstag



**Nigeria**

**6. März 2026**

**Kommt!  
Bringt eure Last.**

**Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zum**

**Weltgebetstag 2026  
in Lentersheim  
am Freitag, 6. März um 19 Uhr**

**Auch wir sind wieder Teil dieser weltweiten Gemeinschaft und freuen uns auf viele Besucher/innen. Nach dem Gottesdienst im Gottesdienst und danach beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus. Wir erfahren vieles vom Land und Leben der Frauen in Nigeria, wir wollen gemeinsam beten und singen und auch ihre Speisen und Getränke kennenlernen. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Projekte für Frauen und Mädchen weltweit.**

**Der Weltgebetstag in Unterschwaningen findet um 19 Uhr im FLS statt.**

**Das WGT Team**